

09.10.2017

## **Geschäftsjahr 2016 - Studierendenwerk Hamburg zieht Bilanz wirtschaftlich - leistungsstark - fair**

**Das Studierendenwerk präsentiert im Geschäftsbericht 2016 die wesentlichen Daten der wirtschaftlichen Entwicklung in 2016.**

Als

- größter Anbieter möblierten Wohnraums in Hamburg (fast 4.000 Studierende in 23 Wohnanlagen)
- einer der größten Gemeinschaftsverpfleger in Norddeutschland (täglich 23.700 Gäste)
- unabhängiger Studienfinanzierungsberater und BAföG-Dienstleister mit mehr als 77 Mio. € ausgezahlten BAföG-Fördermitteln
- Experte für Studieren mit Kind (Beratung studierender und studieninteressierter Schwangerer und Eltern, 5 Kitas, flexible Kinderbetreuung)
- Sozialberater für Studierende, wenn die persönliche oder wirtschaftliche Situation mal nicht so gut läuft (kostenlos; auch anonym möglich)

liefert das Studierendenwerk die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur, die hinter einem erfolgreichen Studium steht und hat auch im Geschäftsjahr 2016 dazu beigetragen, dass Studieren in Hamburg attraktiv und bezahlbar ist.

### **Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:**

„Wir sind sehr zufrieden mit dem wirtschaftlichen Ergebnis des Jahres 2016 und stolz auf die Leistungen unserer Beschäftigten. Das wirtschaftliche Ergebnis in Höhe von rd. 2 Mio. € Jahresüberschuss vereinbart unseren sozialen Auftrag mit wirtschaftlichem Erfolg und stärkt unser Eigenkapital als Voraussetzung für weitere Investitionen, z. B. beim studentischen Wohnen und in den Mensen.“

### **Günstige und faire Mieten: für deutsche und internationale Studierende!**

Im Geschäftsjahr 2016 fanden Studierende in 23 Wohnanlagen mit 3.957 Wohnplätzen ein Zuhause, zu Mieten von ca. 250 € brutto warm im möblierten Standardzimmer, ca. 285 € in grundsanierten Wohnanlagen und ca. 355 € in Neubauten.

**Jürgen Allemeyer:** „Unsere Mieten sind günstig und fair und ermöglichen so das Wohnen am Standort Hamburg. Wir bieten nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern viele Inklusivleistungen wie Internet, Freizeit- und Integrationsangebote.“

In den Wohnanlagen des Studierendwerks leben ca. 3950 Studierende aus mehr als 100 Ländern. Auf Platz 1 nach Studierenden aus Deutschland liegen Studierende aus China, dann folgen Indien, Russland und Vietnam.

Das Studierendenwerk wird die Modernisierung und den Ausbau der Platzkapazitäten fortsetzen, 600 weitere Plätze entstehen ab 2017. Außerdem sorgen geförderte Sanierungsmaßnahmen in Bestandsbauten dafür, dass Mieten für Studierende günstig bleiben.

### **5,4 Millionen Kunden in den Mensen und Cafés**

In seinen Mensen und Cafés bewirbt das Studierendenwerk jährlich ca. 5,4 Mio. Studierende und Bedienstete der Hamburger Hochschulen, täglich 23.700 Gäste, zu günstigen und fairen Preisen.

**Jürgen Allemeyer:** „Das Qualitätsniveau und die Angebotsvielfalt mit veganen und vegetarischen Essen neben traditionellen Fleischgerichten sind enorm und werden stetig weiterentwickelt. Wir nehmen aktuelle Trends ebenso auf wie wir gastronomische Traditionen pflegen; dabei folgen wir konsequent den Wünschen unserer Kunden.“

In der Rangliste der meistverkauften Essen stehen Schnitzel und Currywurst mit insgesamt fast 99.500 Essen ganz oben; mit rd. 44.100 verkauften Gerichten sind Falafel (sogar vegan!) und Gemüse-Lasagne die Spitzenreiter beim vegetarischen Essen.

Und wir achten auf die Umwelt, z. B. als Vorreiter bei der Einführung des Klimatellers mit klimafreundlichen Gerichten und mit der Initiative „Müll nicht rum, füll mich ab“, um den Verbrauch von „to go“-Kaffeetassen zu reduzieren und den Einsatz von Mehrwegbechern zu fördern.“

### **26.000 BAföG-Anträge, 77,7 Millionen € Fördermittel**

Das Studierendenwerk hat über 26.000 BAföG-Anträge bearbeitet und insgesamt rd. 77,7 Mio. € Fördermittel ausgeschüttet.

**Jürgen Allemeyer:** „Der durchschnittliche Förderbetrag ist mit 483,70 € leicht gestiegen. In unseren Beratungen haben wir Studierende nicht nur zu BAföG, sondern auch zu allen anderen Finanzierungsformen wie Stipendien und Krediten beraten.“

### **370 Kitaplätze für eine familiengerechte Hochschule**

**Jürgen Allemeyer:** „Die familiengerechte Hochschule liegt uns besonders am Herzen und deshalb bieten wir 370 Kita-Plätze und eine Vielzahl flexibler Betreuungsformen an, die sich den studentischen Bedürfnissen ebenso anpassen wie unsere persönlichen Beratungsleistungen.“

### Das Studierendenwerk in Zahlen:

- Jahresüberschuss: 2,07 Mio. €
- Bilanzvolumen: 103 Mio. €
- Gesamterträge: 55 Mio. €

in

- 33 Mensen und Cafés
- 23 Wohnanlagen
- 5 Kitas

mit

- 5,4 Mio. Gästen
- 3,25 Mio. verkauften Mahlzeiten im Jahr
- täglich 23.700 Kunden
  
- 3.600 Finanzierungsberatungen
- 26.090 BAföG-Anträgen und
- 77,7 Mio. € Förderungsmitteln
- 3957 Mietern aus mehr als 108 Ländern
- 370 Kinderbetreuungsplätzen
  
- 557 Beschäftigte

Die Anzahl der Beschäftigten wurde auch 2016 ausgebaut.

Das Studierendenwerk wächst weiter und bietet nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch faire und familiengerechte Arbeitsbedingungen.

### Das Studierendenwerk: gemeinnützig – wirtschaftlich erfolgreich - sozial

Das Studierendenwerk ist als gemeinnützige Anstalt öffentlichen Rechts dem Gemeinwohl verpflichtet und erfüllt einen gesetzlichen Versorgungs- und Betreuungsauftrag. Die Finanzierung ist gesetzlich geregelt und erfolgt zum allergrößten Teil aus den Entgelten in den Leistungsbereichen (Essenspreise, Mieten, Kindergartenentgelte, Kostenerstattung BAföG), ergänzt durch die Finanzierunganteile der Beiträge zahlenden Studierenden. Außerdem unterstützt die Stadt Hamburg durch Zuwendungen, Zuschüsse und die unentgeltliche Überlassung der gastronomischen Räumlichkeiten die Leistungserbringung zu günstigen und fairen Konditionen.

### Die Finanzierung: Hamburg unterstützt – so muss es weitergehen!

**Jürgen Allemeyer:** „Unsere Finanzierung entspricht dem besonderen sozialen Versorgungsauftrag, folgt wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten, aber keiner bloßen Renditeorientierung. Daher ist die finanzielle Unterstützung durch die Stadt unerlässlich und ich freue mich über die damit auch zum Ausdruck kommende Anerkennung für unsere Leistungen. Wir sind wirtschaftlich gut aufgestellt, haben aber Investitionsbedarfe – besonders in den Bereichen Wohnen und den Mensen –, die nur mit finanzieller Unterstützung der Stadt bewältigt werden können, wenn wir unserem gemeinsamen Ziel, Studierenden günstige und faire Lebensbedingungen in Hamburg zu bieten, treu bleiben wollen.“

## **Geschäftsbericht 2016 des Studierendenwerks zum Download:**

[http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/downloads/unternehmen/GB16\\_einzelneSeiten\\_fuer\\_Web\\_2017\\_06\\_final.pdf](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/downloads/unternehmen/GB16_einzelneSeiten_fuer_Web_2017_06_final.pdf)

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

557 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 13 Cafés und 7 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (24 Wohnanlagen mit mehr als 4.220 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

*. . . damit Studieren gelingt!*

Hamburg, 09.10.2017; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: [presse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:presse@studierendenwerk-hamburg.de)

[www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)